schutzverordnung und der aufwändigen Erstellung wurde der Kellener Kirchenkalender 2017 eingestellt. Zu diesem Zeitpunkt musste das Redaktionsteam feststellen, dass sich auf dem Sparbuch des KKK eine gehörige Summe Spendengeld angesammelt hatte. Nun galt es zu überlegen, was damit zu tun ist. Die Überlegung ging dahingehend, dass das Geld von Kellenern Spendern auch für Kellen verwendet werden sollte. Daher kam der Vorschlag, die am Boden stehende, defekte Glocke der St. Willibrord Pfarrkirche neu gießen zu lassen. Fünf Jahre später ist dies am 11. Februar 2022 geschehen. Eine kleine Delegation durfte den Glockenguss in der Glockenwerkstatt Petit & Edelbrock in Gescher eindrucksvoll miterleben.

Dann passierte das Unfassbare. Unsere fertig gegossenen Glocke verschwand im Rahmen eines Diebstahls mit vielen weiteren Produkten aus dem Betriebsgebäude der Glockengießerei. Nach Erfahrung der Polizeibehörde wird solches Diebesgut schnell ins Ausland geschafft und eingeschmolzen, so dass es keine Chance gäbe, unsere Glocke wieder zu bekommen. Frau Hüesker von der Glockengießerei bot an, nach Klärung der Sachverhalte mit Polizei und Versicherung unsere Glocke nochmals neu zu gießen. Dies geschah nun Anfang diesen Jahres. Nun endlich nach 15 Jahren der Entbehrung der Engels-Glocke, dürfen wir darauf hoffen, sie bald wieder im Glockenturm der St. Willibrord Pfarrkirche läuten zu hören.

Yvonne Thanisch
i.V. Team KKK
Küsterin in St. Willibrord

Ton: d"
Durchmesser ca. 670 mm
Masse ca. 200 kg
Gießersiegel rückwärtig zentriert

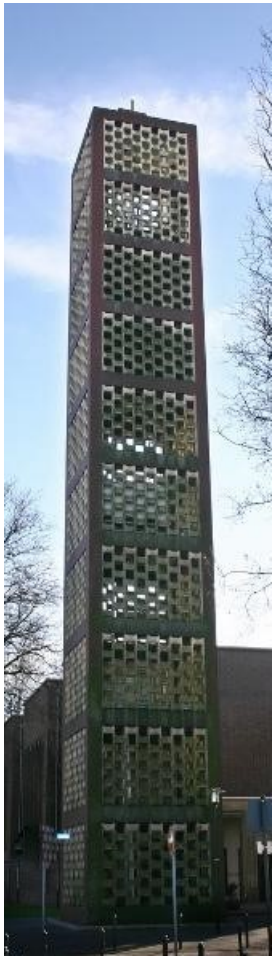
Katholische Pfarrei St. Willibrord Kleve
Willibrordstraße 21, 47533 Kleve
02821 719 130 100/200
willibrord-kleve@bistum-muenster.de
www.st-willibrord-kleve.de

Die neue

Glocke

für die St. Willibrord Pfarrkirche

in Kellen



Glockenweihe

Sonntag, 21. Mai 2023

11 Uhr

St. Willibrord Pfarrkirche

Lied zum Glockenguss (11.2.2022)

und zur Glockenweihe (21.5.2023)

1. *Nun lobet Gott im hohen Thron,*
   ihr Menschen aller Nation,
   hoch preiset ihn mit Freudenschalle
   ihr Völker auf der Erden alle.

2. *Vom morgendlichen Taganfang*
   zum Abendsonnenuntergang,
   lobt Gott im frohem Überschwange
   mit festlich schönem Glockenklange

3. *Auch mahnt die Glocke hell und weit*
   dreimal am Tag die Christenheit:
   vergesst nicht , ihr in Willibrordus:
   Gott wurde Mensch in Jesus Christus.

Eisenarmierungen eingegossen. Durch Rosten dieser Armierungen entstehen auf Dauer irreparable Schäden, die Bronze der Glockenkronen wird durch den Rost langsam aber sicher nahezu weggesprengt. Genau dieses Schadensbild wies nun auch unsere Schutzengelglocke auf. Schäden an diesen Stellen sind aus vielen weiteren Gemeinden, die seinerzeit Glocken in Münster haben gießen lassen, bekannt. Aus Sicherheitsgründen konnte die Schutzengelglocke nicht mehr geläutet werden und um weitere Schäden zu vermeiden, wurde sie vom Turm herabgenommen und in die Kirche gestellt. Finanzielle Mittel zur Reparatur bzw. Neuguss waren lange Zeit nicht vorhanden.
Nach vielen Jahren kam 2021 dann aber glücklicherweise doch plötzlich und unerwartet wieder Bewegung in die Sache.

Christoph Weyers

Die neue Glocke

Dass wieder Bewegung in die Sache kam, haben wir dem Redaktionsteam des Kellener Kirchenkalenders (KKK) zu verdanken. 2010 bildeten Bernd van Koeverden, Stefan Meyer, Norbert Börgers (+26.12.2019), Erich und Yvonne Thanisch das neue Redaktionsteam für die Erstellung des jährlich erscheinenden Pfarrbrief in Kellen. Das Team arbeitete mit einem hohen Maß an Eigenleistung und sparte dadurch große Ausgaben für das Erstellen des KKK. Dennoch sammelten die vielen ehrenamtlichen Verteiler der Hefte fleißig Spendengelder, so dass wir, laut unseres Kassierers Norbert Börgers, finanziell immer „gut dastanden“. Wegen der Fusion der Gemeinden unserer jetzigen Pfarrei, der komplizierten Daten-

Angeli Custodes

- die Schutzengelglocke der Pfarrkirche St. Willibrord Kellen -

Pfingsten 1960 war für St. Willibrord Kellen gleich ein doppelter Feiertag. Nicht nur Pfingsten als „Geburtstag der Kirche“ konnte begangen werden, sondern erstmals erklangen die neuen Glocken der Pfarrkirche womit gleichzeitig die Fertigstellung des Turms gefeiert wurde.
Schon 1930 beim Bau der Neuen Kirche geplant, wurde dieser Turm aus Kostengründen erst rund 30 Jahre später errichtet. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die kleine Glocke im Dachreiter auf der Kirche ihren Dienst getan und tut ihn heute von Zeit zu Zeit immer noch.
Sieben sowohl aufeinander als auch auf das Geläut der Alten Kirche abgestimmte Glocken mit unterschiedlichem Klang und Gewicht wurden bei der Fa. Feldmann & Marschel OHG bestellt und von der Nachfolgefirma Glockengießerei Monasterium Eijsbouts KG in Münster gegossen. In einem Festzug wurden die neuen Glocken durch ganz Kellen bis zum neuen Kirchturm gefahren und am 22. Mai 1960 geweiht. Großzügige Spenden verschiedener Kellener Familien sowie der St. Willibrordgemeinde selbst hatten die Anschaffung des neuen Geläuts möglich gemacht.

Die auf den Namen Angeli Custodes (Schutzengel) geweihte Glocke, die sechste der sieben Glocken, hat eine ganz spezielle Intention. Sie ist diejenige der drei von Fam. Gerhard Heeck gestifteten Glocken, zum Gedächtnis an die 1945 mit vier Jahren an Diphterie verstorbene Tochter Hildegard.
Nach fast 50 Jahren im Turm der Pfarrkirche wurde ca. 2008 eine Beschädigung an der Aufhängung der Glocke, der sog. Glockenkrone, festgestellt. Mit der Umfirmierung der Münsteraner Glockengießerei zu Monasterium Eijsbouts KG, welche rund um den Zeitpunkt der Entstehung unserer sieben Glocken geschah, wurden dort in die Glockenkronen

4. *Die Glocken laden festlich ein*
   zum Kirchgang, um bei Gott zu sein,
   Hier stärkt ER uns, seine Gemeinde,
   zu lieben Gott, den Freund, die Feinde.

5. *Lob sei dem Vater und dem Sohn,*
   dem Heil’gen Geist auf gleichem Thron,
   im Wesen einem Gott und Herren,
   den wir in drei Personen ehren.

(Melodie: GL 393,
Text: 1. und 5. Str.: ebd., 2. – 4. Str.: Th. Prießen 2022)

Gemeinsames Weihegebet:

Z.: Gepriesen bist Du, Herr unser Gott!

A: Du rufst die Menschen und schenkst ihnen Dein Heil.

Z: Du versammelst Dir Dein Volk.

A: Du führst es zur Einheit mit Dir und untereinander.

Z: Du gibst Hoffnung und Zuversicht.

A: Du läßt uns Dir in den Schwestern und Brüdern dienen.

Z: Wir loben Dich.

A: Wir preisen Dich.

Z: Beten wir gemeinsam:

A: Gott, Herr des Himmels und der Erde, Dich preist Deine Schöpfung. Im Himmel und auf der Erde erschallt Dein Lob. Voll Vertrauen bitten wir Dich: Segne + diese neue Glocke, die Dein Lob verkündet.

Sie soll die Glaubenden zur Feier des Gottesdienstes rufen, die Suchenden an Deine Gegenwart erinnern, die Säumigen mahnen, die Mutlosen aufrichten, die Trauernden trösten, die Glücklichen erfreuen und die Verstorbenen auf ihrem Weg begleiten.

Segne alle, zu denen der Ruf dieser Glocke dringen wird und schenke allen durch den Klang dieser Schutzengelglocke das sichere Vertrauen, dass Du Deinen Engel befohlen hast, uns auf all unseren Wegen zu führen und zu behüten.

Das erbitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir, dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und unser Leben durchdringt, heute bis in Ewigkeit. Amen.

Jeweils nach Umschreitung der Glocke zur Besprengung mit dem Weihwasser, der Segnung mit dem Weihrauch und der Salbung an vier Stellen mit dem Chrisam wird die Glocke angeschlagen und gesungen:

Z/D: Wir loben Dich **A: Wir preisen Dich**

Text: nach dem Benediktionale 2014, S. 164